

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1844

12 (21.3.1844)

Preis hier
Jahrl. 7 fl. 40 fr.
per Post
3 fl. 20 fr.

Durlacher Wochenblatt.

Der gepaltene
Eile oder deren
Raum 2 kr

Nro. 12.

Donnerstag, den 21. März 1844.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge werden die Eisenbahnfahrten vom 15. März an bis auf weitere Bestimmung in nachstehender Weise stattfinden:

I. Tägliche Wagenzüge.

Abfahrt von Durlach	Morgens.		Vormittags.		Mittags.		Abends.					
	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.				
nach Weingarten, Bruchsal, Langenbrücken, Wiesloch, Heidelberg, Friedrichsfeld und Mannheim . . .	7	10	—	—	—	—	12	10	—	—	5	55
nach Karlsruhe	6	30	8	45	11	—	2	28	4	—	8	25

II. Außerordentliche Fahrten.

In allen Sonn- und Feiertagen:

Von Durlach nach Weingarten und Bruchsal um 10 Uhr 10 Minuten Nachts.
 — — — — — Karlsruhe um 2 Uhr 20 Minuten Mittags und 7 Uhr Abends.

Karlsruhe den 8. März 1844.

Großherzogliches Eisenbahnamt.
Widmann.

vd. Scholl.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1843 zur Anzeige gekommenen, aus Unvorsichtigkeit entstandenen Unglücksfälle betr.

Nro. 7034. Im Mittelrheinkreise sind im Laufe des Jahres 1843 aus Unvorsichtigkeit verunglückt, und zwar

durch Ertrinken in Gruben	3 Individuen.
desgleichen in Bächen und Flüssen	9 "
durch Ertrinken beim Genuße von Speisen	1 "
durch Ueberfahren von Fuhrwerke	5 "
durch Erdrücken unter Baumstäben	4 "
durch Umstürzen von Bäumen	3 "
durch Herabstürzen durch Garbenlöcher oder von Dächern, Brunnen, Wägen, Bäumen, Gerüsten, Treppen, Leitern zc.	11 "
durch Verbrennen im heißen Wasser	1 "
durch Einsturz von Steinbrüchen, Lehm- und Sandgruben	4 "
durch Losgehen von Flinten	1 "
durch Zerdrücken auf der Eisenbahn	2 "

zusammen 38 Individuen, ohne die vielen Verletzungen, Beschädigungen und Unglücksfälle zu rechnen.

Dies wird nach bestehender Vorschrift zur Warnung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 6. März 1844.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Baumgärtner.

vd. Stengel.

Zu der von Gr. hochpreis. Ober-Kirchenrathe angeordneten Schlüssel-Collecte für den Bau einer evangelischen Kirche in der Stadt Baden haben aus der Diocese Durlach beigetragen:

Berghausen	2 fl. 20 fr.
Durlach	11 " 12 "
Aue	3 " — "
Grödingen	2 " — "
Grünwettersbach	1 " 20 "
Hohenwettersbach	— " 55 "
Königsbach	2 " 6 "
Langensteinbach, Spielberg u. Auerbach — gemeinschaftl.	— " 50 "
Palmbach	1 " — "
Singen	2 " — "
Kleinleinbach	1 " 17 "
Untermutschelbach	— " 48 "
Söllingen	5 " 4 "
Weingarten	7 " 55 "
Wilsferdingen	1 " 12 "
Wolfsartsweiler	3 " 15 "
—	45 fl. 34 fr.

Nro. 6041. In der Nacht vom 14. auf 15. d. M. wurden aus der Zehntscheuer den Zehntbeständern zu Berghausen mittelst gewaltsamen Einbruchs beiläufig 20 Malter Dintel entwendet. Der Schaden der dadurch den Betheiligten zugefügt wurde, besteht, das Malter zu 5 fl. 15 fr. berechnet zusammen in 105 fl.

Behufs der Fahndung auf das Entwendete und

auf die zur Zeit unbekanntes Thäter bringen wir dieß zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach den 16. Merz 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. N. Nr. 5081. (Sant. Edict.) Ueber das Vermögen des Ignaz Geisfert von Stupferich wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 24. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelden- de geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 11. Merz 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß auf den Feldern einige junge Bäume entwendet und in der Stadt einige boshafte Beschädigungen an Häusern mitunter an Straßen verübt worden sind.

Derjenige, der einen Thäter der Entwendung der Bäume oder den Thäter der boshaften Beschädigungen an den Gebäuden namhaft machen kann, erhält eine Belohnung von 15 Gulden.

Durlach am 18. Merz 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Die Besitzer der Gärten, Weinbergen, Aekern und Wiesen werden aufgefordert ihre Bäume von etwaigen Knappennestern zu reinigen, und die letztere zu vertilgen.

Zugleich werden auch die Besitzer der Allmendwiesen aufgefordert die etwa auf denselben befindlichen Erd- u. Maulwurfsbauten zu ebnen. Auf den 1. April d. J. wird auf den Gütern nachgesehen, die Saumige bestraft und die Reinigung der Baumen so wie die Aushebung der Erd- und Maulwurfsbauten auf ihre Kosten besorgt werden.

Durlach den 19. Merz 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Kaufmann Karl Scholder von hier läßt

Montag den 25. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle zum 2ten und letztenmale freiwillig versteigern:

Nro. 1.

3 Brtl. 27 A. Aker im Kochacker, neben Johann Georg Rittershofer und Adam Kleiber; mit Korn angeblümt.

Nro. 2.

1 Morgen 1 Brtl. 29 1/2 Rthn im Geigeg, neben dem Spitalgut und Kaufmann Ernst,

wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 18. Merz 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Herr Steinhauermeister Christof Schweizer von hier, läßt

Dienstag den 9. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigern:

Eine zweistöckige Behausung, wovon der untere Stock 5 Zimmer und eine Küche mit großem Küchenschrank, der obere Stock 7 Zimmer mit einer Küche und ebenfalls großen Küchenschrank enthält nebst Keller, Hintergebäude, worunter eine Waschküche, geräumigen Hof, Scheuer, Stallung und Holzremis, sodann circa 42 Ruthen Gärten dabei, mit einem Geländer eingefast, in der Leopoldstraße dahier belegen, neben dem katholischen Pfarrhaus und Herrn Revisor Schweichardt; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 18. Merz 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Gottfried Zeltmann von hier werden

Dienstag den 9. April d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, der Erbtheilung wegen versteigt:

Nro. 1.

Einen halben Morgen Aker im Schollenacker, neben Ludwig Zeltmann und Pfl. Heinrich Kleiners Wittwe.

Nro. 2.

Einen halben Morgen ebendasselbst, neben Ludwig Sauerländer und einem Luemer; wozu man die Steigliebhaber hiermit einladet.

Durlach den 15. Merz 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Schneidermeister Wilhelm Steinbrunn's Wth. von hier ist gesonnen

Montag den 25. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause verzeigern zu lassen:

Nro. 1.

1 Brtl. Garten in den Weiergärten, neben Glasfermeier Carl Waags Kinder und Herrschaftliche Weierwiese.

Nro. 2.

1 Brtl. 7 A. Aker in den Frauendäcker, neben Heinrich Deder u. Andreas Geisler von Aue.

Nro. 3.

2 Brtl. 5 A. theils Aker theils Weinberg im Wolf, neben Schwertschleifer Steinle u. Färber Bauers Wittwe,

wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.

Durlach den 2. Merz 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlof.

Gottlieb Rindler Fuhrmanns Wittwe ihr ist ge-
sonnen

Montag den 25. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf dieseitigen Geschäftszimmer, ihre zweifeldige
Behausung, nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe
und Girtchen, in der Kronenstraße, neben Küfer
Krebs und Carl Dreher zum 2ten u. letztenmale
öffentlich zu veräußern, Gebot 2500 fl.
wozu man die Steigliebhaber hiermit einladet.

Durlach den 18. März 1844.

Bürgermeisteramt.

Horloß.

Auß der Gemeinschaftsmasse der † Küfermeister
Jacob Friedrich Delfers Ehefrau, werden

Montag den 1. April d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigt:

Nro. 1.

Ein Brtl. Acker im Gröbinger Weg, neben Chri-
stian Goldschmidt und Jacob Kaiser.

Nro. 2.

Ein Brtl. Weinberg jest Acker in der langen
Hdh, neben Gottlieb Rindlers Wittwe und Chri-
stoph Walter.

Nro. 3.

Eine zweifeldige Behausung nebst Scheuer, Stal-
lung und Hofraithe in der Adlerstraße, neben Carl
Sagzer u. Christoph Walter, vornen Straße, hin-
ten auf den städtischen Zeughof stoßend.

Nro. 4.

Eine zweifeldige Behausung sammt Stallung
und Scheuer in der Adlerstraße, neben Weber Ja-
cob Klein und Maurermeister Reuß, vornen auf die
Adlerstraße, hinten auf die Nappengasse.

Nro. 5.

55 Ruth. Acker am hohlen Weg, neben Christian
Steinmeyer Wtb. und Weg.

Nro. 6.

1 Brtl. 5 R. auf der obern Reuth, neben Carl
Klenert und Jacob Klenert.

Nro. 7.

28 R. im untern Wolf, neben Peter Nitterhö-
fers Erben und Nachtwächter Blum.

Nro. 8.

56 R. Weinberg im untern Berg, neben Hein-
rich Neder und Schuhmacher. Klenert.

Nro. 9.

Ungefähr 10 Ruth. Garten in der breiten Gasse,
neben Schuhmacher. Lenzinger und Graben.

Nro. 10.

19 R. beim Brunnenhaus, neben dem Stadthal-
mend und Conrad Hengst, wozu man die Liebha-
ber einladet.

Durlach den 5. März 1844.

Bürgermeisteramt.

Horloß.

Dem Carl Heinrich Liede Bürger und Zieg-
lermeister von hier, werden in Folge richterli-
cher Verfügung vom 1. Dezember v. J. Nr.
24,518. die nachbenannten Liegenschaften

Montag den 15. April d. J.

Nachm. 2 Uhr

zum 2ten u. letztenmale auf dem Bureau der
unterzeichneten Stelle im Zwangswege öffentlich

versteigt, wozu die Steigliebhaber mit dem Bei-
fügen eingeladen werden, daß der endgültige Zu-
schlag um das sich ergebende höchste Gebot er-
folge auch wenn solches unter dem Schätzungs-
preis bleiben würde.

Häuser und Gebäude.

Nro. 1.

Die Hälfte an einer zweifeldigen Behausung
mit Ziegelhütte, Scheuer, Stallung, Wasch-
küche und ca. 2 Brtl. Garten, so wie Hof-
raithe ohnweit dem Krapphaus im Burgvier-
tel, einseits Kaufmann Michael Feininger,
anders. Thurnberg, hinten und vornen Weg.
Gebot 1200 fl.

Nro. 2.

1 Brtl. 9 1/2 tals Rthe unten im Gröbinger-
weg, neben Metzger Korn und Friedrich Lie-
de. Gebot 150 fl.

Nro. 3.

1 Brtl. 17 Ruthen am Thurnberg im obern
Wolf, neben Christoph Ritter und Carls-
burgerhofwirth Friedrichs Wtb. kein Geb.

Kalksteinbruch.

Nro. 4.

1 Brtl. 22 Rthn aufm Thurnberg, neben
Friedr. Liede und Herrschaft. Geb. 10 fl.

Durlach den 18. März 1844.

Bürgermeisteramt.

Horloß.

Privat - Nachrichten.

Uracher Bleiche.

Für die längst als vorzüglich anerkannte Bleiche
in Urach, besorge ich für hier und Umgegend
das Einsammeln der Leinwand und Gebild, und
verspreche die sorgfältigste Behandlung.

Durlach den 12. März 1844.

Jr. Steinmeyer.

(Zur Nachricht.)

E. B. No. 347. Bei unterzeichnetem Bü-
reau sind folgende Kapitalien zum Aus-
leihen angegeben: 300 fl., 500 fl., 600 fl.;
mehrere von 7 bis 900 fl., 1000 fl.; mehrere
von 12 bis 1500 fl., 6000 fl., 8000 fl., 1200
fl. und bis k. April 20,000 bis 30,000 fl.

öffentl. Geschäfts-Bureau
von W. Kölle

Kasernenstraße Nro. 4.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige,
daß er als Geschäftsführer von Steinhauermeister
Dies Wittwe ausgetreten und sich als Steinhau-
ermeister hier etablirt hat.

Jr. Barthlott,

Steinhauermeister.

Anzeige. Alle Sorten Kernen-Mehl und
schönster Welschkorn-Gries sind in der Stadtmühle
dahier fortdauernd gut und billig zu haben.

Kapital-Erhebungen betr.

Wir bitten sämtliche Bürgermeister des Amtsbezirks, denjenigen Ortsangehörigen, welche jetzt oder später bei uns Kapitalien leihen, zu eröffnen, daß die Kapitalsummen nur in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr ausbezahlt werden.

Carlsruhe den 14. Februar 1844.
Groß. Vereinigte Evang. Stiftungen-Verwaltung.
Kölnig.

(Empfehlung der Langensteinbacher Bleiche.)

Der Unterzeichnete empfiehlt hiedurch seine seit 41 Jahren dahier bestehende Naturbleiche auch für das bevorstehende Frühjahr mit der Versicherung, daß er — wie bisher — alle ihm anvertrauten Gegenstände mit aller Sorgfalt für die Dauer sowohl als die Weiße der Waare behandeln, und somit das Vertrauen, dessen er sich in der alljährigen Zunahme des Zuspruchs zu erfreuen hatte, auch ferner gewissenhaft zu rechtfertigen trachten wird. —

Die Bleichpreise sammt Fracht. Kosten sind bei glattem hansenem, flächsenem oder wergenem Tuch bis zu $\frac{1}{2}$ Breite reinweiß 3 fr. pr. Elle bei Gebild bis zu $\frac{1}{2}$ „ „ 5 fr. „ „

„ „ von $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ „ „ 5 $\frac{1}{2}$ „ „ „
„ breiterer Waare im Verhältniß mehr
„ leinen Garn und Faden das rohe
Pfund 34 fr.

„ glattem hansenem, flächsenem
oder wergenem Tuch von
 $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Breite . . . 2 weiß 2 $\frac{1}{2}$ fr. pr. Elle
„ $\frac{1}{2}$ breit Handtuch Gebild „ „ 2 $\frac{1}{2}$ fr. „ „
„ Sämmtliche Bleich. Gegenstände sind bei der
Athenener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft versichert.

Langensteinbach bei Durlach,
den 15. Februar 1844.

G. Majer.

In Durlach besorgt die Einsammlung und Ablieferung der Bleichwaaren

E. W. Eisenlohr.

Grödingen. Anzeige und Empfehlung!

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir unser bisheriges Geschäftslocal bei Herrn Rathschreiber Deininger verlassen und unser neuerbautes Haus nächst der Brücke und dem Rathhaus bezogen haben.

Bei Vergrößerung des Locals haben wir unser Waarenlager in allen Artikeln verstärkt und sind wir durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt unsere verehrte Abnehmer aufs billigste zu bedienen.

Indem wir für das uns bisher geschenkte Zutrauen Danken, werden wir uns bestreben dieses durch reelle Bedienung auch ferner zu rechtfertigen.

Sinauer & Weith.

Aus der Pflanzhaft der Josephine Feininger sind 200 fl. auszuleihen.

Der Pfleger A. Heidt.

„Gegen doppelt gerichtliches Unterpand, sind 300 fl. ganz oder theilweise auszuleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

„Es liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung „100 Gulden zum Ausleihen bereit. Wo? „sagt das Comptoir dieses Blattes.“

Frucht-Preise

vom 16. März 1844 in Durlach.

das Malter	Neuer Kernen	Mittelpreis:
„	„	15 fl. 48 fr.
„	„	8 „ 30 „
„	„	9 „ — „
„	„	4 „ 13 „
„	„	495 Malter.
Einfuhr-Summe		
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 182 Malter.		
Worunter waren: 253 Malter Neuer Kernen.		
„	„	10 — Serjie.
„	„	5 — Welschkorn.
„	„	227 — Haber.

Summe des Vorraths 677 Malter.
Verkauft wurden heute 647 Malter.
Aufgestellt blieben heute 30 —

Brodtaren betrefnd.

DNro. 2238. Die Brodtare für den Monat März 1844 wurde dahin regulirt:

- 1) ein Weiz für 2 kr. muß wiegen 8 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 2) Weißbrod für 6 fr. „ „ 25 $\frac{1}{2}$ —
- 3) Schwarzbrod für 5 fr. „ „ 1 Pfund 11 —
- 4) dito „ 10 „ „ 2 — 22 —

Sämmtliche Bürgermeisterämter haben diese Tare am Rathhaus anzuschlagen, den Bäckern besonders zu eröffnen, und den genauen Vollzug derselben zu handhaben.

Durlach den 30. Januar 1844.

Großherzogliches OberAmt.

DNro. 2386. Wird die Fleischtare für den Monat März l. J. dahin regulirt:

Das Pfund Mastochsenfleisch	. . . . .	12 fr.
„ „ Rind- oder Schmalzfleisch	. . . . .	10 „
„ „ Kalbfleisch	. . . . .	10 „
„ „ Hammelfleisch	. . . . .	9 „
„ „ Schweinefleisch	. . . . .	12 „

Durlach den 31. Januar 1844.

Großherzogliches OberAmt.

Das Pfund Rindschmalz	kostet	28 fr.
— — Schweineschmalz	„	24 —
— — Butter	„	19 —
Lichter (gezogene) das Pfund	. . . . .	26 —
— (gegossene) „ „	. . . . .	24 —
Seife . . . . .	. . . . .	18 —
5 Stück Eier . . . . .	. . . . .	4 —
Dachsenunzlitt (rohes) das Pfund	. . . . .	16 —
Der Centner Heu	. . . . .	1 fl. 6 —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	. . . . .	10 — —
Das Maß Holz (hartes) kostet	. . . . .	18 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dupp'schen Buchdruckerey.